



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Diospi Suyana ist ein ganz spezieller Fall

Bei seinem Besuch in Curahuasi sagte der CEO der Medtron AG aus Saarbrücken: „Diospi Suyana ist einzigartig. Es dürfte auf der ganzen Welt kein zweites Werk in dieser Form geben!“ Und in der Tat zeichnet sich Diospi Suyana durch viele Besonderheiten aus: Niveauvolle Medizin für die Armen. Ein Heer von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Namen des Glaubens die besten Jahre ihres Lebens investieren. Hinzu kommt

die Beachtung in den säkularen Medien und seine faszinierende Geschichte. Unser Entwurf für Diospi Suyana aus dem Jahr 2002 wurde von der Wirklichkeit weit übertroffen. Damals war von einer Schule, einem Medienzentrum oder Festivals noch gar keine Rede. Im Buch der Bücher steht geschrieben: „Gott kann mehr tun, als wir erbitten oder uns vorstellen können (Eph. 3,20). Genau so ist es gekommen. Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Ein überfälliges Vorhaben

Mitte August begann der Bau eines Gästehauses hinter dem Spital. In dem Gebäude sollen 15 Schlafzimmer, ein Speisesaal und eine Küche untergebracht werden. Eine externe Firma aus Abancay ist mit der Durchführung beauftragt. Bauingenieur Christian Heuchert kontrolliert für Diospi Suyana regelmäßig die Fortschritte. Das Projekt ist eine gute Nachricht für Assistenzärzte, Medizinstudenten und sonstige Besucher.



▲ 630 m² Wohnfläche in Hanglage

Unser Kernspintomograph in Betrieb - Weltweit eine einmalige Spende



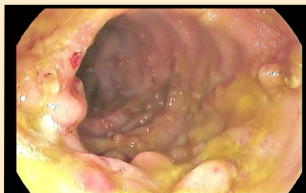
▲ Dr. David Grodzki, Dr. Stephan Biber und Prof. Dr. Michael Uder durchschnitten das rote Band. In Bildmitte Lissete Mathey, Chefin von Siemens Peru. ● Markus Bappert (CEO Medtron) und Kollege Walter Eichhorn übergaben die Kontrastmittelpumpe ihrer Bestimmung. ▲

12. August: Nach einer feierlichen Zeremonie in der überfüllten Krankenhauskirche weihten die Preisträger des deutschen Zukunftspreises 2023 unser MRT ein. Die Wissenschaftler hatten mit ihrem Preisgeld diese unglaubliche Sachspende initiiert. Und Siemens Healthineers gab sogar den doppelten Betrag dazu.

Die Kontrastmittelpumpe ist ein Geschenk der Medtron AG. Drei Fernseheteams aus Peru und Kolumbien dokumentierten den Ablauf. Die Zeitung Chaski aus Apurimac berichtete groß auf ihrer Titelseite. ▶



Gruselkabinett Dickdarm



◀ Unzählige Polypen im Dickdarm mit einem hohen Entartungsrisiko

Eine junge Frau aus Südperu. Bittere Armut und keine Eltern. Stattdessen chronische Blutungen und starke kolikartige Bauchschmerzen. Bei der Dickdarmspiegelung fanden sich Hunderte von Polypen in allen Größen. Unseren Chirurgen Dr. Huibert de Vries (Niederländer) und Dr. Lukas Steffen (Schweizer) gelang es den gesamten Dickdarm endoskopisch zu entfernen. Der Wohltätigkeitsfonds des Missionsspitals übernahm den überwiegenden Teil der Kosten.

Diagnose dank MRT-Untersuchung



◀ Kaum im Einsatz beweist sich das MRT schon jetzt als großer Segen für unsere Patienten.

Die 30-jährige Sneidera wohnt im Regenwald. Sie kann nicht mehr laufen und ist auf einem Auge blind. Nach einer weiten Fahrt brachte ihr Mann sie im Rollstuhl ins Arztzimmer von Dr. Elias Kugel. Noch am gleichen Tag wurden von der Frau umfangreiche MRT-Aufnahmen durchgeführt. Die Diagnose einer Autoimmunerkrankung im Rückenmark führte anschließend zur korrekten Behandlung. Sie war einer der ersten Fälle bei denen unser MRT den großen Unterschied machte.

Spätfolgen eines Kaiserschnitts



◀ Screenshot: Der Knoten ist bei der Endoskopie gut erkennbar. Im Bild deutlich vergrößert.

Die 61-jährige Quechua-Frau klagte über Unterbauchbeschwerden und häufiges Wasserlassen. Bei der Blasenpiegelung entdeckte Dr. Benjamin Zeier einen Stein, den er durch Zerstören entfernte. Bei genauer Untersuchung der Blasenwand fanden sich Reste eines Fadenknotens, welche die Steinbildung angeregt hatten. Im MRT ließ sich der Sachverhalt weiter klären. Ein chirurgischer Knoten hatte sich im Laufe der Zeit von der Außenwand der Gebärmutter durch die Blasenwand gebohrt. Die Operation - ein Kaiserschnitt - lag schon 30 Jahre zurück.

Kinderclubs: Das große Camp - das große Fest



◀ Einige Mitarbeiter erzählen am Abend, was ihnen der Glaube bedeutet. • Eine Malgruppe im Zelt ▶

Anfang Juni zelteten die Kinderclubs zum ersten Mal auf dem Festivalgelände. Große Begeisterung und funkelnde Augen. Ein Kind stellte die richtige Frage: „Warum können wir nicht wie beim Jugendfestival fünf Tage feiern?“ Es ist völlig klar, dass dieses Camp unbedingt wiederholt werden muss. Wir gratulieren den freiwilligen Mitarbeitern zum Erfolg des Wochenendes. Und kein Kind dürfte die Eindrücke des Programms mit Spielen, Lagerfeuer und Stockbrot je vergessen.



Am 23. Juli feierten die Kinderclubs im Amphitheater ein großes Fest. Zwölf Stationen aus dem Leben Davids forderten die aktive Mitarbeit der 650 Kinder. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten alle ein Getränk, Kekse sowie ein schönes Buch. ▶



Happy Birthday liebe Schule

Am 25. Juli feierte das Colegio Diospi Suyana seinen 11. Jahrestag. Die Schüler der Unter- und Oberstufe sowie die Kleinen aus dem Kindergarten füllten die Turnhalle bis auf den letzten Platz. Alle Redebeiträge und folkloristischen Taneinlagen bezogen sich auf die Gnade Gottes. Deshalb stand das Wort „Dankbarkeit“ im Zentrum aller Ausführungen.



▲ Die Kerzen brennen. Der 11. Geburtstag der Schule wurde mit Würde und Stil zelebriert.

B. Braun hilft megamäßig



▲ Ein echtes Fest im Wartesaal des Spitals

Der Anlass war es wert im großen Rahmen gewürdigt zu werden. B. Braun spendete laparoskopische Instrumente im hohen fünfstelligen Bereich. Der peruanische Generaldirektor Oscar Lobatón und drei seiner Mitarbeiter reisten eigens aus Lima an. Dr. Martina John erwähnte in ihrer Dankesrede die lange Freundschaft zwischen B. Braun und Diospi Suyana. Sie begann im Herbst 2004 im Büro von Prof. Ludwig Georg Braun in Melsungen.

Vortrag in alter Jesuitenkirche

Im Zentrum des 5-Sterne-Hotels steht eine Kirche aus der Kolonialzeit. Wände und Decken sind mit Gold verkleidet. Auf der internationalen Konferenz von Anwälten in Cusco erzählt ein Deutsch-Peruaner warum er glaubt, dass der Gott der Bibel keine Figur aus einem Märchenbuch ist. Die Juristen hören fasziniert zu. Sie sind offensichtlich ergriffen. „Bitte beten Sie für uns“, sagt einer der Anwälte zum Abschied.



▲ Ein altherwürdiges Ambiente

Miriam Stein

Eigentlich kommt die Medizinisch-technische Laborassistentin aus Chemnitz. 2018 hörte sie an der Universität von Jena einen Vortrag über Diospi Suyana und es fing an in ihr zu rumoren.



Längst hat sie die Kontinente gewechselt und lernt Spanisch in einer Sprachschule in Arequipa. Sie sagt: „Der Glaube ist nicht einfach, aber was ich mit Gott erlebt habe, das habe ich erlebt!“

Miriam Stein

Genau so ist es. Wir haben oft mehr Fragen als Antworten. Doch wir sind Augenzeugen des Handelns Gottes. Und wegen dieser Fakten setzen wir bei Diospi Suyana alles auf die Karte des Glaubens.



▲ Am 5. Juli feierten Günter und Ruth Baumgarten in Fraureuth ihre Goldene Hochzeit. Es wurde eine Benefiz-Veranstaltung für Diospi Suyana.

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!



Diospi Suyana e. V.
SozialBank AG
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Diospi-Suyana-Stiftung
SozialBank AG
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06021 3289563
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 106 / August 2025



Jenseits unserer Fantasie

14. Januar 2025. Wir sitzen in einem einsamen Heim am Waldrand zusammen. Was ich bei einer warmen Tasse Tee höre, sprengt den Rahmen des



▲ Dieses Modell (CT nicht MRT!) wird im Oktober angeliefert.

Normalen. „Wir bauen gerade ein Haus für unsere Familie“, erklärt mir der junge Mann, „natürlich könnten wir luxuriöse Bäder einbauen und das Geld in eine schönere Küche stecken. Aber wir wollen das bewusst nicht tun. Deshalb möchten wir gerne ein besonderes Projekt unterstützen. Meine Frau und ich denken da an die Summe XI!“ Dieser Betrag der beiden überzeugten Christen deckte den Kaufpreis für unser neues CT. /KDJ